

Hausaufgaben Terror - und nun?

Beitrag von „Steffchen79“ vom 10. September 2009 17:18

Hallo!

In meiner 3. Klasse ist ein Junge, der wohl fast täglich zuhause heftigen Terror macht, wenn es an seine Hausaufgaben geht. Er würde mit den Eltern diskutieren, Widerworte geben, möchte, dass die Eltern ihm vorsagen, etc. Das Ganze zieht sich oft über Stunden hin.

Nun hat mich die Familienhelferin der Familie angerufen und um ein Gespräch gebeten, an dem auch die Eltern teilnehmen sollen. Ihre Worte gerade am Telefon waren nur "Das geht gar nicht." Und dass wir eine Lösung finden müssen.

Ich hab nur leider keine Ahnung, wie diese Lösung aussehen soll. Ich glaube eigentlich nicht, dass der Junge überfordert ist, weil er in der Schule seine Aufgaben auch bewältigen kann. Es ist zwar manchmal nicht ganz einfach für ihn, aber er macht es und das gar nicht mal schlecht.

Habt ihr vielleicht einen Rat für mich, was ich den Eltern bei diesem Gespräch sagen könnte. Ist das überhaupt meine Angelegenheit oder ist es nicht das "Pech" der Eltern - um es mal provokant auszudrücken - wenn sie ihr Kind nicht dazu bringen können, die Hausaufgaben zu erledigen?